



# **Bike-Abenteuer in der Wildnis Namibias**

## **Namibias Hauptstadt Windhoek**

Ankunft – Stadtbesichtigung - Entspannung

## **Die Dünen von Sossusvlei**

Das ultimative Wüstenerlebnis

## **Namib Naukluft Nationalpark**

Spannende Mountain Trails – Natur Pur

## **Huab Wilderness Abenteuer**

Einsame Pisten im Damaraland

## **Safari im Etosha Nationalpark**

Das Tierparadies





## Reiseprogramm:

### Tag 1

(-/-/A)

#### Ankunft Windhoek

Wir und eventuell auch unsere Mountainbikes werden am Flugplatz abgeholt und auf eine Gästefarm nahe Windhoek gebracht. Der Tag gestaltet sich entspannt, die Räder werden individuell abgestimmt und das Material getestet. Am Nachmittag kann eine kleine „Eingewöhnungsrunde“ auf dem Bike gemacht werden. Wir werden je nach Zeit eventuell auch eine kleine Stadtrundfahrt machen, auf der wir die Sehenswürdigkeiten von Namibias Hauptstadt sehen werden.

Übernachtung: Vineyard Country Lodge

### Tag 2

(F/M/A)

#### Windhoek, Spreetshoogte nach Namibgrens

Wir verlassen Windhoek nach einem reichhaltigen Frühstück und freuen uns gut gestärkt auf die erste Fahrradetappe. Wir fahren in Richtung der Namib Wüste, die wir in den nächsten Tagen genießen werden. Die Strecke geht in Richtung Westen auf die Rantberge zu. Wir biken auf guter Schotterstrasse bis zur Gästefarm Namibgrens. Unsere Unterkunft liegt eingebettet zwischen riesigen Granithügeln und ist der Ausgangspunkt für etliche, sehr interessante und anspruchsvolle Bike Trails, die wir am Nachmittag befahren können.

**Strecke im Reisefahrzeug: 150 km, Bike-Dauer: 3 h, Distanz: 40 km, Höhenunterschied: 330 m**

Übernachtung: Namibgrens Gästefarm

### Tag 3

(F/M/A)

#### Über den Spreetshoogte Pass zum Tsauchab River Camp zwischen den Tsaris- und Naukluft-Bergen

Am Morgen fahren wir am Abbruch zwischen dem Hochland und der Vor-Namib entlang. Uns erwartet eine atemberaubende Aussicht am Spreetshoogte Pass und eine interessante Abfahrt auf der wenig befahrenen Passstrasse. Die Täler ringsum beherbergen eine einmalige Pflanzen- und Tierwelt. Nach wenigen Kilometern erreichen wir eine ruhige Strasse, die uns zu den Ausläufern des Dünenmeeres und nach Solitaire führt, einer Oase in der Wüste, die für ihren Apfelkuchen und Wild-West-Atmosphäre weithin bekannt ist. Im Reisefahrzeug geht es entlang der Naukluft-Berge weiter zum Tsauchab River Camp, das malerisch zwischen zwei landschaftlich einzigartigen Gebirgszügen liegt. Wir beziehen unsere Bungalows, die im Schatten riesiger Feigenbäume entlang eines ausgetrockneten Flussbettes aufgereiht sind und halten eine kurze Siesta.

Am Nachmittag können wir es uns unter den großen Feigenbäumen gemütlich machen oder einen Spaziergang auf einem der vielen Wanderwege in der Umgebung unternehmen. Man kann auch mit dem Fahrrad auf einem der vielen Feldwege in dieser malerischen Bergregion fahren. Nach unserer Rückkehr im Camp haben wir uns eine Pause verdient, bevor wir uns ein Grill-Abendessen unter funkelndem Sternenhimmel schmecken lassen. Über offenem Feuer werden einige Leckereien aus köstlichem namibischem Fleisch und lokalen Gemüsesorten zubereitet, dazu gibt es eine Auswahl an herrlich frischen Salaten.

**Strecke im Reisefahrzeug: 80 km, Bike-Dauer: 3-6 h, Distanz: 40 - 60 km, Höhenunterschied: 380 m**

Übernachtung: Tsauchab River Camp

### Tag 4

(F/M/A)

#### Tsauchab Trockenfluss und Dünenmeer von Sossusvlei

Am morgen erkunden wir mit unseren Bikes auf kaum sichtbaren Autospuren die wilden und zerklüfteten Randgebiete des Tsaris- und Zebra-Gebirges. Wir sind allein in unberührter Natur und genießen die überraschenden Herausforderungen und die aufregenden Down-Hills, die der Pfad für uns bereithält. Bestimmt kreuzen ein paar wilde Tiere, wie das vom Aussterben bedrohten Hartmann Bergzebra oder Antilopen wie Kudu, Oryx oder Springbock unseren Weg. Besonders faszinierend ist jedoch die Geologie, denn ganz deutlich erkennt man die Sedimentschichten eines uralten Meeres, denen das Zebra-Gebirge seinen Namen verdankt. Weiter geht es auf unsere Bikes über Pfade und Straßen in Richtung Dünenmeer im Westen. Für die letzten Kilometer zu unserer Lodge in Sesriem werden wir mit dem Fahrzeug gebracht. Wir können eine Biketour zur nahe gelegenen Elim-Düne in Erwägung ziehen und zum Gipfel wandern, um die Aussicht auf das weite

Dünenmeer zu genießen. Alternativ können wir auch den beeindruckenden und geologisch interessanten Sesriem Canyon besuchen.

**Strecke im Reisefahrzeug: 40 km, Bike-Dauer: 2-3 h, Distanz: 30-40 km, Höhenunterschied: 380 m**

Übernachtung: Desert Quiver Camp

## **Tag 5**

**(F/M/A)**

### **Von den Dünen des Sossusvlei nach Rostock Ritz entlang des Steilhangs**

Das weltberühmte Sossusvlei ist das Highlight des heutigen Tages. In unserem Safari-Fahrzeug gelangen wir tief ins Dünenmeer und zu einigen ausgetrockneten Vleis, die sich alle paar Jahre nach guten Regenfällen mit Wasser füllen. Die letzten Kilometer geht es durch tiefen Sand, eine Herausforderung für unser Allradfahrzeug. Vielleicht möchten wir auch einen Teil des Weges zu Fuss gehen. Sobald wir das eigentliche Sossusvlei erreicht haben, können wir eine der bis zu 300m hohen Dünen besteigen und den Blick über die Lehmsenken und das Dünenmeer, das sich bis zum Atlantik erstreckt, schweifen lassen.

Wieder zurück beim Fahrzeug stärken wir uns mit einem Picknick unter riesigen Kameldornbäumen, die hier seit Hunderten von Jahren überlebt haben. Am frühen Nachmittag geht es zurück nach Sesriem und weiter bis zu unserer Unterkunft für diese Nacht. Als grosses Finale des Tages und mit der Gelegenheit diesen eindrucksvollen Tag entspannt Revue passieren zu lassen, geniessen wir den spektakulären Sonnenuntergang in den unendlichen Weiten der Namib bei einem kühlen Drink.

**Strecke im Reisefahrzeug: 280 km, Bike-Dauer: 1 h, Distanz: 10-15 km, Höhenunterschied: 290 m. Heute unternehmen wir eine Wanderung in die Dünen, die zu den höchsten der Welt gehören.**

Übernachtung: Rostock Ritz Desert Lodge

## **Tag 6**

**(F/M/-)**

### **Über die Blutkuppe nach Swakopmund**

Unsere heutige Bike-Strecke führt uns durch das Wüstengebiet des nördlichen Namib Naukluft Parks, östlich des Granit-Inselbergs Blutkuppe. Wir biken auf einem Jeep-Trail, der uns in ein Naturgebiet führt, in dem eine Vielzahl von an die Wüste angepassten Tieren leben, darunter Zebras, Oryx-, Kudu- und Springbockantilopen, Strausse und andere kleinere Säugetiere. Auch brüten in dieser Gegend einige der seltenen Ohren-Geier, die wir mit etwas Glück unterwegs beobachten können. Abgesehen von den grossen Kameldornbäumen, die den Linien der ausgetrockneten Wasserläufe folgen, ist das Gebiet mit Granit-Inselbergen und anderen interessanten Felsformationen übersät, von denen die Blutkuppe die grösste und beeindruckendste ist.

Wir biken zur Wasserstelle Gembobokwater, geniessen dort ein Picknick während hoffentlich einige Tiere kommen, um ihren Durst zu stillen. Weiter geht unsere eindrucksvolle Fahrt zum Tinkas-Damm und zur Blutkuppe. Es ist ein herrliches Gefühl der grenzenlosen Freiheit in diesem riesigen Wüsten-Gebiet unterwegs zu sein in dem es sehr unwahrscheinlich ist auf andere Menschen zu treffen.

An der Blutkuppe angekommen möchten wir bestimmt noch einen kurzen Spaziergang die kahlen Felsplatten hinauf unternehmen, denn die ca. 200 Höhenmeter sind rasch überwunden und der Weitblick über die umliegenden Geröllflächen ist grandios. An klaren Tagen kann man nach Westen sogar etwa 80km weit bis nach Swakopmund und nördlich den 120km entfernt liegenden Granit-Inselberg Spitzkuppe sehen.

Nach einem schnellen Abstieg laden wir unsere Fahrräder auf und fahren die letzten Kilometer auf einer guten Strasse nach Swakopmund an der Atlantikküste. Wir geniessen das Abendessen in einem feinen Fischrestaurant mit Blick aufs Meer.

**Strecke im Reisefahrzeug: 160 km, Bike-Dauer: 4 h, Distanz: 40-60 km, Höhenunterschied: 300 m**

Übernachtung: Swakopmund Plaza Hotel oder ähnlich

## **Tag 7**

**(F/M/-)**

### **Swakopmund**

Nach dem Frühstück brechen wir nach Walvis Bay auf und erleben einen abenteuerreichen Katamaran-Ausflug in der Lagune von Walvis Bay am atlantischen Ozean. Mit dem Boot kommen wir ganz nahe an Tiere wie Robben und Delfine heran und sehen viele verschiedene Vogelarten wie Pelikane, Weissbrustkormorane,

Seeschwalben und Flamingos. Nachmittags haben wir Gelegenheit die historisch interessante Stadt Swakopmund zu erkunden. Es gibt nette kleine Geschäfte, Cafés, ein sehr interessantes Museum und ein grosses Angebot an Outdoor-Aktivitäten, wie z.B. Rundflüge, Quad Biking oder Dune Boarding (fakultativ). Neben den interessanten Aktivitäten im Angebot können wir die Zeit nutzen, um Fahrräder zu reparieren und unser Reiseleiter kauft Vorräte ein, welche wir auf dem nördlichen Teil der Tour benötigen. Wir haben auch ein wenig Freizeit, um die vergangenen Tage Revue passieren zu lassen, uns zu erholen und neue Energie zu tanken, um fit und bereit für die für die kommenden abenteuerlichen Tage zu sein.

Übernachtung: Swakopmund Plaza Hotel oder ähnlich

## **Tag 8**

**(F/M/A)**

### **Mondlandschaft, Spitzkoppe und Erongo-Gebirge**

Unsere erste Bike-Etappe am heutigen Tag führt uns am Swakop-Trockenfluss entlang zur Mondlandschaft. Dieses einzigartige Gebiet, ein „Ödland“ das wahrhaftig so aussieht als befände man sich auf dem Mond, grenzt an die linearen Küstendünen gleich ausserhalb des Ortes Swakopmund und die weiter östlich im Landesinneren gelegenen Kiesflächen. Wir biken auf einem abgelegenen und menschenleeren Trail über einige Hügel und durch Seitenschluchten des Swakop-Trockenflusses bis zur unter großen Palmen gelegenen Goanikontes Oase. Hier angekommen lassen wir uns im rustikalen Restaurant der Lodge zum Mittagessen verwöhnen. Bereits zur Deutschen Kolonialzeit wurde hier aufgrund der ergiebigen Grundwasservorkommen Landwirtschaft betrieben, um Swakopmund mit frischen Produkten zu versorgen.

In unserem Reisefahrzeug fahren wir von Goanikontes in Richtung Osten zum südlichen Teil eines Gebiets namens Damaraland, in dem der Stamm der Damara beheimatet ist. In dieser Gegend befinden sich drei große Inselberge aus Granit, die Spitzkoppe, das Erongo-Gebirge und den Brandberg, Namibias höchstes Berg-Massiv.

Falls die Zeit es zulässt, können wir die restlichen Kilometer, auf einsamer Schotterstrasse, bis zur heutigen Unterkunft in dem Erongo Gebirge radeln. Dort lassen wir den Tag gemütlich ausklingen.

**Strecke im Reisefahrzeug: 170 km, Bike-Dauer: ca. 4-5 h, Distanz: 40-50 km, Höhenunterschied: 400 m**

Übernachtung: Ai-Aiba Lodge oder ähnlich

## **Tag 9**

**(F/M/A)**

### **Biken auf den Singletrails der Ai-Aiba Lodge und weiter in Richtung Uis und dem Brandberg, dem höchsten Berg Namibias**

Die Gegend um Ai-Aiba wird von Granitfelsen und Inselbergen dominiert. Hier haben wir die Möglichkeit, auf den Singletrails zu fahren, die der Besitzer der Lodge angelegt hat, der das Mountainbiken sehr ernst nimmt. Nach einem aufregenden Trail-Ritt am Morgen haben wir Zeit, das nahe gelegene Buschmannndorf zu besuchen. Es ist faszinierend zu sehen, wie diese Menschen in der Wildnis und vom Land leben.

Weiter geht es auf einer leicht zu fahrenden Schotterstraße in Richtung der Zinnminenstadt Uis und dem Brandberg, dem höchsten Berg Namibias. Von hier aus geht es im Reisefahrzeug weiter bis zu den Sandstein- und Granithügeln von Twyfelfontein. Die Vegetation besteht zunehmend aus Mopane Bäumen mit meist saftig grünen Blättern, die an Engelsflügel erinnern - eine willkommene Abwechslung zum sonst eher kargen Anblick der Wüste. Auch unser heutiges Zielgebiet in der Nähe eines Trockenflusses, dem Huab, und wird daher ebenfalls oft von Wüsten-Elefanten besucht. Nach diesem ereignisreichen Tag haben wir die Möglichkeit uns am Pool zu erholen oder noch einen kleinen Spaziergang in die Umgebung zu unternehmen, um die Farbenpracht dieser einzigartigen Landschaft zu geniessen, während im Westen die Sonne untergeht.

**Strecke im Reisefahrzeug: 220 km, Bike-Dauer: 3,5 h, Distanz: 30-40 km, Höhenunterschied: 690 m**

Übernachtung Twyfelfontein Adventure Camp oder ähnlich

## Tag 10

(F/M/A)

### Ausflug ins Damaraland

Die trockene und steinige Wüstenprärie reicht westlich von Twyfelfontein bis hin zur Skelettküste. Diese abgeschiedene Region ist Heimat einer Vielzahl von wilden Tieren - Zebras, Giraffen und das selten vorkommende schwarze Nashorn finden hier Lebensraum.

Wir biken durch abgelegene Täler in denen, nach gutem Regen, kleine Herden der seltenen Bergzebras und Giraffen anzutreffen sind. Die faszinierende Geologie gibt uns einen Einblick in die Zeit des späten Karbon- bis frühen Jura-Zeitalters, als der Superkontinent Gondwana auseinanderbrach. Wir nehmen uns Zeit die Pflanzenwelt zu erkunden, die sich dieser wasserarmen Umgebung auf einzigartige Weise angepasst hat. Unser Reiseleiter erklärt uns die Besonderheiten der verschiedenen Commiphora-, Aloe- und Akazienarten.

Der Rundweg bringt uns in die Nähe des vulkanisch entstandenen Doros Kraters, weiter südlich zu von der lokalen Bevölkerung bewirtschafteten Gebieten bis hin zum Sandsteingebirge Twyfelfontein. Uns begleitet die Silhouette des Brandbergs in der Ferne. Die Landschaft ist einzigartig – eine Kombination aus Granit, Sandstein und vulkanische Felsen.

Die Sandsteinberge von Twyfelfontein sind die Überreste einer alten Wüste vor mehr als 280 Millionen Jahren. Auf über mehr als 200 Felsplatten sind an die 2500 Felszeichnungen eingraviert. Die ältesten von ihnen reichen bis in die Steinzeit zurück.

Damals dienten die Sandsteinberge den Jägern Schutz und Wasser. Aufgrund von flachen und weichen Felsstrukturen war Twyfelfontein ideal für Felsmalereien und Gravuren. Hier befinden sich einige der schönsten Felszeichnungen der Welt. Twyfelfontein ist auch aus diesem Grund von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt worden.

**Strecke im Reisefahrzeug: 40 km, Bike-Dauer: 3-5 h, Distanz: 45-50 km, Höhenunterschied: 620 m**

Übernachtung: Twyfelfontein Adventure Camp oder ähnlich

## Tag 11 + 12

(F/M/A)

### Etosha National Park

Nach all den Tagen in der Namib fahren wir heute mit unserem Auto den Busch in Richtung Khorixas und Ugab Terrassen. Wir biken durch das „Marlboro Country“, bewundern bizarre Felsformationen und die beeindruckende Felsnadel der „Finger Klippe“, die durch Erosion aus ca. 30 Millionen Jahre alten Kalkschichten entstanden ist. Nach dem Mittagessen auf der Vingerklip Lodge fahren wir mit dem Auto weiter zum Etosha National Park. Der Etosha Nationalpark ist mit einer Fläche von 22 000 Quadratkilometern einer der grössten und eindrucksvollsten Wildparks im südlichen Afrika. Etosha heisst im Dialekt des Ovambo-Stammes „Grosser Weisser Platz“ und bezieht sich auf die riesige Salzpflanze (5000 Quadratkilometer), die dem Park ihren Namen gab. Im Park leben alle nur erdenklichen Tiere: Löwen, Elefanten, Giraffen, Nashörner und vieles mehr. Kein Besuch in Namibia ist komplett, ohne diese reiche Artenvielfalt genossen zu haben.

**Strecke im Reisefahrzeug: 250 km, Bike-Dauer: 2,5 h, Distanz: 35 km, Höhenunterschied: 290 m**

Übernachtung: Taleni Etosha Village oder ähnlich

## Tag 13

(F/M/A)

### Von Etosha zur Okahandja Country Lodge

Etosha hat so viel zu bieten. Es bleibt noch Zeit für eine letzte frühmorgendliche Pirschfahrt im Park. Wer weiß, vielleicht finden wir ein weiteres Löwenrudel, das ein morgendliches Festmahl genießt, oder einen Leopard auf der Suche nach seiner nächsten Mahlzeit.

Von Etosha aus fahren wir südlich über Otjiwarongo nach Okahandja. Auf der Krokodilranch können wir zum Mittagessen anhalten, denn es ist immer wieder faszinierend, diese riesigen Reptilien zu sehen. Wir erreichen Okahandja rechtzeitig für unseren nachmittäglichen Single-Trail-Ritt in einem nahe gelegenen Naturreservat. Nach einem Tag mit Wildbeobachtungen in Etosha wird es spannend, die letzte Radherausforderung anzunehmen, diesmal auf einem gut markierten Singletrail. Bei Sonnenuntergang kehren wir zu unserer Lodge zurück und bereiten uns auf unser letztes gemeinsames Abendessen vor. Wir feiern unseren letzten namibischen Sonnenuntergang und freuen uns auf ein köstliches Abendessen unter freiem Sternenhimmel.

**Strecke im Reisefahrzeug: 330 km, Bike-Dauer: 1 - 2 h, Distanz: 10- 20 km, Höhenunterschied: 100 m**  
Übernachtung: Okahandja Country Lodge

**Tag 14**

**(F/-/-)**

### **Windhoek Abflug**

Leider geht heute unser Namibia-Abenteuer langsam zu Ende. Glücklicherweise befinden wir uns nicht weiter als 70 km nördlich von Windhoek. Je nach Flugzeit aus Namibia bleibt vielleicht noch Zeit für einen Besuch in Windhoek, um einzukaufen oder eine Stadtrundfahrt zu machen, wenn dafür am Ankunftstag keine Zeit war. Auf dem Weg nach Windhoek werden wir sicherlich an dem Holzschnitzermarkt in Okahandja einen Stopp einlegen, um uns die handgefertigten Schnitzereien anzuschauen und kleine Mitbringsel zu kaufen.

Windhoek, mit ca. 350 000 Einwohnern die Hauptstadt Namibias, lädt zu einem letzten, kurzen Stadtbummel ein, bevor wir zum Flughafen gefahren werden und dort Namibia mit vielen schönen Erlebnissen und Eindrücken verlassen.

**Strecke im Reisefahrzeug: 70-100 km**



### **Im Preis inbegriffen**

- Mahlzeiten und Unterkünfte wie beschrieben (oder vergleichbar)
- Alle Transporte und Transfers im Begleitwagen
- Bike-Anhänger für den Transport der Räder
- 13 Lodge/Hotelnächte
- Alle Eintrittsgebühren und Aktivitäten wie in dem Reiseplan beschrieben
- Professionelle deutsch/englischsprachige Reiseleitung mit zusätzlichem Fahrer
- Mineralwasser während der Autofahrt / beim Biken

### **Im Preis nicht inbegriffen**

- Flug
- Mahlzeiten wo nicht erwähnt
- Getränke
- Trinkgelder und Souvenirs
- Mountainbike
- Helm

### **Info**

Änderungen bei den Unterkünften sind vorbehalten.

### **Termine 2022 (ab/bis Windhoek):**

- 16. April bis 29 April 2022
- 25. Juni bis 08. Juli 2022
- 17. September bis 30. September 2022
- 29. Oktober bis 11. November 2022

**Preis ab/bis Windhoek:**

Unverbindliche Preisempfehlung:

**Pro Person im Doppelzimmer ZAR 66'800**

**Einzelzimmerzuschlag: ZAR 7'600**

**Mountain Bike Miete ZAR 6'000** (Scott Spark 960 oder Specialized Stumpjumper Alu vollgefedertes MTB mit 29 Zoll Felgen)

**Scott Spark Strike E-ride, E-Bike Miete ZAR 10'000**

*Mindestteilnehmer 4 Personen, maximal 12 Personen*

**Allgemeine Informationen:**

Das Konzept unserer NAMIBIA CLASSIC Bike Reise ist so ausgearbeitet, dass unsere Gäste in jeder Hinsicht voll auf ihre Kosten kommen. Namibia ist ein grosses Land. Während einer zweiwöchigen Reise werden bis zu 2000 Kilometern zurückgelegt. Die Route ist so geplant, dass die schönsten Streckenabschnitte mit dem MTB gefahren werden können. So werden lange Fahrzeiten im Auto vermieden und das Biken wird zum Abenteuer in freier Natur. Als Tagesziel darf man sich regelmässig auf eine der Sehenswürdigkeiten des Landes freuen.

**Schwierigkeitsgrade:**

Level 1 – Anfänger

Level 2 – Mittlere Bike Erfahrung

Level 3 – Fortgeschrittene

Unsere zweiwöchige NAMIBIA CLASSIC Bike Tour entspricht in etwa Level 2. Falls an einem Termin auch Anfänger oder Fortgeschrittene teilnehmen, passen wir die Routen an die Fähigkeiten der Gäste an. Zum Beispiel können wir an bestimmten Tagen eine anspruchsvolle zusätzliche Fahrt für Teilnehmer hinzufügen, die Lust auf etwas mehr Action haben. Dies ermöglicht auch erfahrenen Bikern, diese Tour zusammen mit Familie oder Freunden zu geniessen, die vielleicht ein niedrigeres Niveau an Bike-Erfahrung und Fitness haben. Gäste mit weniger Erfahrung könne eine Bike-Etappe jederzeit abbrechen, das Fahrrad auf den Anhänger aufladen und die restliche Strecke im Reisefahrzeug mitfahren. Das Begleitfahrzeug ist immer in der Nähe und sofort zur Stelle, falls Unterstützung benötigt wird.

**Feste Reisedaten und individuelle Bike-Reisen:**

Für die NAMIBIA CLASSIC Bike Tour gibt es in jedem Jahr vier feste Termine. Die genauen Daten und Reisebeschreibungen sind auf unserer Webseite: [www.mountainbikenamibia.com](http://www.mountainbikenamibia.com) zu finden.

Alternativ dazu ist es möglich, individuelle Bike-Touren auszuarbeiten. Der Kunde bestimmt den Zeitrahmen, Schwierigkeitslevel, Standard der Unterkünfte und die Reiseroute.

**Reiseleitung, Fahrzeuge und Ausrüstung**

Die NAMIBIA CLASSIC wird von erfahrenen Bike-Guides geführt. Auf so gut wie allen Fahrradetappen ist der Guide auf seinem Bike mit dabei, während ein Tour-Assistent/Fahrer das Begleitfahrzeug fährt.

Die NAMIB CLASSIC Bike Tour eignet sich besonders für Gruppen von 4 bis 12 Teilnehmern. Als Fahrzeuge stehen Toyota Landcruiser mit Vierradantrieb zur Verfügung. Für grössere Gruppen benutzen wir einen VW Crafter mit 14 Sitzplätzen.

Unsere Scott Bikes, Model 960 (oder Alternativen mit vergleichbaren Qualitätsstandard) mit 29 Zoll Felgen und Vollfederung werden regelmässig gewartet und sind in einem exzellenten Zustand. Unsere Fahrräder eignen sich besonders gut für unsere lokalen Bedingungen. Jedes Fahrrad verfügt über schlauchlose Reifen, die sehr widerstandsfähig sind und perfekt für das lokale Terrain geeignet sind. Wir überlassen nichts dem Zufall, damit das Bike-Erlebnis für unsere Gäste ein reines Vergnügen ist. Speziell angefertigte Anhänger zum Transport der Bikes sind leicht zu beladen und haben ausreichend Platz für andere Ausrüstungsgegenstände und Gepäck.



## Scott 960 Model mit 29 Zoll Felgen



**Veranstalter und Organisator vor Ort:** Namibia Individual Travel cc  
Franzpeter Ackermann, PO Box 1917, Swakopmund, Namibia, Mobil +264 81 279 5339, Mail: [info@nit.com.na](mailto:info@nit.com.na)  
Andrew Bassingthwaighte, 9 Erma Street, Windhoek, Namibia, Mobil +264 81 128 4900,  
Mail: [andrew@nit.com.na](mailto:andrew@nit.com.na)  
[www.nit.com.na](http://www.nit.com.na)